

Bote vom Untersee und Rhein

Dienstag, 13. März 2018
118. Jahrgang, Nr. 20, CHF 1.50

Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein
und die angrenzenden Gemeinden

Druckerei Steckborn Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22, Fax 052 762 02 23
info@druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch



AZ 8266 Steckborn

Die Groppenfasnacht zog wieder tausende Besucher an

Am vergangenen Sonntag zog ein farbenprächtiger Umzug zum Ausklang der Fasnacht durch Ermatingen



«Ihre Majestät der Gropp» durfte am Groppenfasnachtsumzug in Ermatingen selbstverständlich nicht fehlen.

(hol) «Ich bin äs Produkt vo dä menschliche Fantasie, aber a dä Groppenfasnacht bin ich natürlich debii. Als Kraftpaket bin ich hüt am Konfetti spuke, bevor ich hüt Obig wieder i d'Fantasiewält entrucke», hiess es in Ermatingen. Das Highlight der fünften Ermatinger Jahreszeit besuchten unzählige Zuschauer. Da wurde applaudiert, am Strassenrand gesungen und geschunkelt und ein enormes Angebot an Verpflegungsständen und Besenwirtschaften sorgte für das leibliche Wohl der gut gelaunten Fasnachtsbesucher. Die Stimmung in der Unterseegemeinde war einfach phänomenal. Es war «Fasnachtsfeeling pur».

Wälhopper vom Untersee

Der Umzug war eingeteilt in drei Abschnitte. Im Anschluss an die traditionellen Gruppen gab es einen Fantasy-Teil und die Politiksatire war das Schlussbouquet. Das Spektakel wurde angeführt von der Frauenfelder Guggenmusik «Rungglä Süüder». Kurz darauf folgte «ihre Majestät der Gropp» (Narrensamen, verantwortlich Marion Manser) und die Fischküche von Werner Stör, Bruno Ribl und Martin Keller. Dieses Mal als «Wälhopper vom Untersee». Die Fischer präsentierten ihren erfolgreichen Fang und von der Sirnacher Fasnacht bedankte sich die «Mu-



Ein «E(-)inhorn – auf dem Boden der Realität ist zu wenig», war der Debutmotivwagen einer neuen jungen Mitgliedergruppe beim Groppenkomitee.

schelfee» beim Gropp für die Einladung mit einem herrlichen Motivwagen. Dann kam die «Stechende Plage» mit einem Stichling von Peter Dransfeld, Ernst Kreis, Markus Kasper, Sara Kasper und Margith Weilenmann und die Narrengesellschaft Kamelia Paradies Konstanz grüsste mit den «Holzköpfen in der Kameleose».

Kim Jong Un rockte mit Donald Trump

Natürlich durfte der «Napoleons Turm» nicht fehlen, wofür die Narrengesellschaft Emmishofen mit ihrem Motivwagen sorgte. «Für d'Paniker isch d'Pferdekutsche än echte Säge, während d'E-Gropp ohne Strom stönd im Räge». Angehaucht von dieser Aussage schmetterte das Panikorchester von einer, von einem Traktor gezogenen Pferdekutsche und weil: «D'Schofseckel sind scho siit Johre äm Plane», wurde halt kurzerhand die Stedi in Triboltingen eingeweiht (Motivwagen Beat Sauter/Daniel Bostjancic). Zum krönenden Schluss des Umzuges regnete es noch einmal mächtig Konfetti. Dieses Mal aus der Rakete der Koreaner. «Kim Jong Un rockte mit Donald Trump, zumindest auf dem überdimensionalen Motivwagen der Groppen von Urs Roth, Hans Raschle und Walter Koch.

Öffentliche Jubiläums- und Abschlussfeier

25 Jahre Akademie Berlingen und zehn Jahre terzStiftung am Mittwoch, 21. März, in der Berlinger Unterseehalle

Die Stiftung Akademie Berlingen, mit der die terzStiftung Schweiz eine enge Partnerschaft und sehr gute Zusammenarbeit pflegt, feiert am Mittwoch, 21. März 2018, 14.30 Uhr, in der Unterseehalle in Berlingen ihr 25-jähriges und die terzStiftung ihr zehnjähriges Jubiläum.

Das Programm ist vielversprechend. Die Festansprache hält alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz und für die musikalische Umrahmung sorgt das bekannte Dani Felber Jazzquartett mit Sängerin Lisa Daby. Der Trompeter Dani Felber zählt heute zu den europäischen Spitzenmusikern und -Bandleadern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

25 Jahre Akademie Berlingen

Alles hat seine Zeit. Die Akademie Berlingen war vor 25 Jahren aus einer Privatinitiative entstanden und darf als Pionierleistung bezeichnet werden. Sie beendet die Zyklustätigkeit mit dem guten Gefühl, über ein Vierteljahrhundert eine Angebotslücke geschlossen zu haben, die es heute so nicht mehr gibt. An sich eine erfreuliche Feststellung, denn es zeigt, dass das ausseruniversitäre Bildungsangebot ganz erheblich ausgebaut wurde. Der Stiftungsrat und der Vorstand der Akademie sind glücklich und ausserordentlich dankbar, dass sie weit über 12 000 Besucherinnen und Besucher, viele hoch interessante Persönlichkeiten als Referentinnen und Referenten in Berlingen begrüssen durften. Mit Dankbarkeit und Genugtuung können wir die Zyklustätigkeiten nun einstellen. Die Stiftung Akademie Berlingen hingegen bleibt in anderen Bereichen weiterhin aktiv.

Die terzStiftung setzt sich seit zehn Jahren als Interessenvertreterin für ein selbstbestimmtes, aktives Leben im Alter ein. Sie ermittelt Bedürfnisse, lanciert Kampagnen zur Schaffung generationengerechter Lösungen und beteiligt sich an internationalen Projekten mit dem Ziel, technische Lösungen zu entwickeln, die das sichere und lange Verbleiben in den eigenen vier Wänden ermöglichen sollen. Sie steht dafür, Kompetenzen Älterer auch nach der Pensionierung gesellschaftlich anzuerkennen, zu nutzen und einzubeziehen.

Tischtennis-Turnier in Steckborn: Das Triple als Ziel

Der TTC Steckborn-Homburg möchte am 24. und 25. März den Thurgauer Pokal verteidigen



Der TTC Steckborn-Homburg gewann bereits letztes Jahr den Thurgauer Mannschaftspokal.

Am Wochenende vom 24. und 25. März wird Tischtennis in Steckborn wieder ganz gross geschrieben. Seit der Club vom Untersee mit dem Tischtennisclub (TTC) Homburg fusionierte, wird wieder das Plausch- und Schülerturnier sowie die Thurgauer Meisterschaft in der Feldbachhalle in Steckborn durchgeführt. Am Samstag können Erwachsene und Jugendliche unter

18 Jahren, die als Hobby-Spieler ohne Lizenz diese schöne Sportart betreiben, um viele attraktive Preise streiten. Präsident Fabio Seehofer, in seinem ersten Amtsjahr mit der Organisation betraut, konnte gemeinsam mit Altmeister Horst «Opi» Iffland einige regionale Sponsoren gewinnen, die unter anderem Kaffeemaschinen, Essensgutscheine und vieles mehr zur Verfügung stellen. Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt – es lohnt nicht nur die Teilnahme, sondern auch das Zuschauen, um Verwandte und Freunde anzufeuern.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter www.ttc-steckborn-homburg.ch zu finden.

Zuschauer erwünscht

In den vergangenen zwei Jahren konnte der TTC Steckborn-Homburg bei den Thurgauer Meisterschaften nicht nur den Mannschaftspokal gewinnen, sondern stellte beim Turnier 2017 mit Nico Rickenbach und Martin Behrendt den Thurgauer Meister und Zweitplatzierten. Dazu gab es Siege und Platzierungen in weiteren Klassen, so dass der Verein punktmässig die Mannschaft vom TTC Romanshorn weit hinter sich liess. Und dieses Ergebnis gilt es nun am Sonntag zu verteidigen, um den Pokal ein drittes Mal an den Untersee zu holen. «Wir würden uns über viele Aktive und Zuschauer an beiden Tagen, zum Plausch- und Schülerturnier sowie zu der Thurgauer Meisterschaft, freuen», so Seehofer.

«Konservatives Gedankengut ist gefragt»

Verzichtserklärung von Silvano Castioni für den zweiten Wahlgang in den Salensteiner Gemeinderat

«Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Salenstein, wie zu erwarten war, geht die Wahl für den freigewordenen Gemeinderatssitz in eine zweite Runde, aber ohne Silvano Castioni. Der Wahlausgang vom 4. März 2018 hat gezeigt, dass konservatives Gedankengut im Gemeinderat gefragt ist.

Innovation und Fortschritt ist bei der Mehrheit der Wählerinnen und Wähler noch kein Thema. Zudem hat es ein SP-Kandidat in einer ländlichen Gemeinde nach wie vor schwer, seine

Anliegen mehrheitsfähig zu machen. Trotzdem möchte ich es nicht unterlassen, all jenen zu danken, die mir nicht nur ihre Stimme gegeben, sondern auch ihr Vertrauen geschenkt haben. Sie zeigen mir, dass es eine grosse Fraktion in der Bevölkerung gibt, die Salenstein weiterbringen wollen. Sie können weiterhin auf mich zählen. Ich werde politisch aktiv bleiben, damit Veränderungen möglich werden», schreibt Castioni in einer Medienmitteilung.

Ferienpass 2018 auf neuem Gleis

Es werden noch Kursanbieter für die Schüler aus Steckborn, Berlingen, Mammern und Hörhausen gesucht

Der Grundgedanke vom Angebot «Ferienpass» ist es, Kindern, die ihre Sommerferien zuhause verbringen, ein bezahlbares und spannendes Ferienangebot zu bieten. Es wird ein Programm mit Aktivitäten für Kindergartenkinder, Primar- und Oberstufenschülerinnen und Schüler im Alter von fünf bis 16 Jahren aus Steckborn, Berlingen, Mammern und Hörhausen angeboten. Der Ferienpass Steckborn findet dieses Jahr neu in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde, den Schulgemeinden, Steckborn Tourismus, dem HGT und Pro Juventute Thurgau statt.

Kurse für Jüngere gesucht

Um das Angebot für den Ferienpass 2018 zu erweitern, werden Firmen oder Privatpersonen gesucht, die einen Kurs anbieten möchten. Die Kurse können ein- oder mehrtägig sein und die genauen Daten können zwischen dem 7. Juli und dem 11. August von den Kursanbietern ausgewählt werden. Vor allem bei Kursen für die jüngeren Kinder ist das Angebot derzeit noch klein.

Die Kinder bezahlen für jeden Kurs eine Kursgebühr, mit der die Unkosten gedeckt werden sollen. Die Kosten variieren von Kurs zu Kurs, betragen aber mindestens den symbolischen Betrag von fünf Franken. Die Organisatoren und Kursanbieter arbeiten unentgeltlich, bekommen aber selbstverständlich ihre Unkosten erstattet. Anbieter melden sich bitte bis zum 6. April auf der Homepage www.steckborn.ferienpass.net oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Steckborn an.

Online-Anmeldung möglich

Über zusätzliche Sponsoren würden sich die Organisatoren freuen. Dies ermöglicht es ihnen, das Programm für die Kinder noch reichhaltiger zu gestalten und im Sachaufwand teurerer Kurse quer zu finanzieren.

Bei Fragen steht Jonas Fülleemann gerne zur Verfügung (jonas.fuelleemann@steckborn.ch). Anmelden können sich die Kinder ab diesem Jahr neu online, ebenfalls unter dem oben aufgeführten Link.